



PRESSE-INFORMATION, 18. AUGUST 2014

Mit Twitter-Feed @Mauerfall89 die Friedliche Revolution nacherleben Gemeinsames Projekt von BStU, ZZF Potsdam und BILD

Anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls starten das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF), der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (BStU) und BILD das gemeinsame Twitter-Projekt „Heute vor 25 Jahren“ - @Mauerfall89 (<https://twitter.com/Mauerfall89>).

Ab Dienstag, dem 19. August 2014, erzählt das Projekt – wo immer möglich in Echtzeit – die atemberaubenden Ereignisse auf dem Weg zur friedlichen Revolution und zum Mauerfall 1989: von der massenhaften Ausreise von DDR-Bürgern und den Problemen der Diplomaten in den überfüllten Botschaften über die anschwellenden Bürgerproteste in der DDR und die immer hektischeren Meldungen der Stasi bis hin zu den zunehmend unkontrollierten Reaktionen der SED.

Kai Diekmann, BILD-Chefredakteur: „Das Projekt @Mauerfall89 bereitet zeithistorische Dokumente so auf, wie viele, vor allem junge Menschen, heute Nachrichten konsumieren: schnell und kurz. Diese besondere Initiative schickt die Menschen auf eine Social-Media-Zeitreise, bei der sie die historischen Momente vor 25 Jahren auf einzigartige Weise erleben können.“

„Seit dem Mauerfall ist eine neue Generation herangewachsen, die wir mit dem Twitter-Feed @Mauerfall89 gezielt ansprechen möchten. Mir ist es ein besonderes Anliegen, gerade junge Leute für die Friedliche Revolution von 1989 zu interessieren und ihnen begreiflich zu machen, was die SED-Diktatur war und vor allem, wie sie überwunden wurde“, erklärt Roland Jahn, Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen.

Hans-Hermann Hertle vom Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam: „Massenflucht und Massenproteste. Eine Diktatur bricht zusammen. Ein Staat verschwindet - plötzlich ist die Einheit Deutschlands möglich. Was sich vor 25 Jahren wie ein Wunder ausnahm, wollen wir noch einmal miterlebbar darstellen. Und damit verständlich machen.“

Die besondere Herausforderung des Projektes besteht darin, die Ereignisse auf je 140 Zeichen zu komprimieren. Die Follower können auf mehrere hundert Tweets gespannt sein. An-

schaulich werden die kurzen Infos durch die Verbindung mit überraschenden, historischen Dokumenten. Mit zum Teil bisher unveröffentlichten Originaldokumenten der Stasi, des Auswärtigen Amtes, aus Polizeiarchiven und Dossiers des Bundesnachrichtendienstes, aber auch durch viele Zeitungsartikel und Bilder aus dem Foto- und Wortarchiv der Axel Springer SE und den Hintergrundinformationen der Website www.chronik-der-mauer.de – einem Gemeinschaftsprojekt des ZZF Potsdam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und Deutschlandradio – soll so Geschichte in einem digitalen Medium für neue Zielgruppen erfahrbar werden.

Zum Start des Geschichtsprojekts haben die Projektpartner ein historisches Datum gewählt. Am 19. August vor 25 Jahren gelang mehr als 600 DDR-Bürgern über den ungarischen Grenzzort Sopron die Flucht nach Österreich in die Freiheit.

Es war ein Meilenstein auf dem Weg zum Mauerfall ...

Weitere Informationen:

Dr. Hans-Hermann Hertle, ZZF Potsdam

hertle@zzf-pdm.de

Tel.: 0331-289 91 31

Mob.: 0171-365 7175